

KONZEPTIONSBESCHREIBUNG ZU BREVIA

breVIA ist ein Kurzlehrgang für Latein. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die spät Latein lernen, und an Studenten.

UNTERSCHIEDLICHE VORAUSSETZUNGEN UND BEDÜRFNISSE

Die Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe Latein lernen, bringen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit – entsprechend groß ist das Leistungsspektrum: Ein Teil der Schüler verfügt über größere Erfahrungen im Fremdsprachenlernen – neben Englisch haben sie bereits ein oder zwei weitere moderne Fremdsprachen gelernt. Häufig sind diese Schüler verhältnismäßig leistungsstark und belegen Latein als dritte oder vierte Fremdsprache, um noch in der Schule das Latinum zu erwerben. Für Schülerinnen und Schüler, die von der Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe wechseln, ist Latein dagegen nach Englisch die zweite Fremdsprache – und wird neben dem Interesse an der antiken Kultur teilweise auch gewählt, um der Belegverpflichtung nachzukommen.

KOMPETENZORIENTIERUNG UND BINNENDIFFERENZIERUNG

Diesen unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen möchte breVIA als ein moderner Kurzlehrgang Rechnung tragen.

- Der Lehrgang schult die Übersetzungsfähigkeit so, dass die Schülerinnen und Schüler auf den Erwerb des Latinums vorbereitet werden.
 - a) Als Lernwortschatz wurden vornehmlich solche Wörter ausgewählt, die unter den 1000 wichtigsten auf der Query-Liste stehen. Die Grammatik ist auf die wichtigen Phänomene fokussiert.
 - b) Die Lektionstexte sind von Anfang an sehr nah am Original gehalten. Das hat angesichts der nur sehr kurzen Lektürephase den Vorteil, dass bereits während der Lehrbucharbeit eine intensive inhaltliche und interpretatorische Auseinandersetzung mit Originaltexten stattfinden kann. Die Texte sind nicht nur »Rohmaterial« zum Sprachtraining, sondern bieten ansprechende und auch für Oberstufenschüler interessante Inhalte.

Die Originalnähe hat zur Folge, dass teilweise relativ viele Vokabelhilfen am Rand benötigt werden. Dies ist jedoch zugleich ein Training für die Lektürephase; denn dort werden die Schülerinnen und Schüler mit intensiv kommentierten Texten konfrontiert.
 - c) Für die Lektürephase zentrale Kompetenzen wie das Nachschlagen von unbekanntem Vokabeln und das Auswählen der richtigen Bedeutung werden von Anfang an trainiert. Der Übungsteil einer jeden Lektion enthält am Ende Übungen zum Nachschlagen von unbekanntem Wörtern. Diese Übungen lassen sich sowohl mit dem im Buch enthaltenen alphabetischen Vokabelverzeichnis als auch mit einem Wörterbuch bearbeiten.

Ebenso wird auch das Nachschlagen in der Grammatik geübt, da angesichts der steilen Progression gerade in einem Kurzlehrgang davon auszugehen ist, dass nicht alle Schüler alle schon gelernten Grammatikthemen aus dem Effeff beherrschen.

- Den unterschiedlichen Interessen und dem breit gestreuten Leistungsniveau trägt der Lehrgang durch Binnendifferenzierung Rechnung:
 - a) Alle Lektionstexte werden hinten im Buch in einer vereinfachten Fassung angeboten. Der Verweis D hinter der Überschrift verweist direkt auf die passende Seite.
 - b) Die Übungen sind binnendifferenziert aufgebaut: Links befindet sich die Basisübung, die Übung rechts ist etwas schwieriger.
 - c) Der Lernwortschatz enthält ca. 30 neue Wörter pro Lektion. Die 10–15 wichtigsten davon sind gesondert ausgewiesen als absolutes »Minimalwissen«.
- Die Themen sind so ausgewählt, dass sie verschiedene Interessen befriedigen und viele wichtige antike Texte und Autoren abdecken.

AUFBAU DES LEHRGANGS

Der Lehrgang besteht aus zwei Bänden:

- a) Lehrwerk mit den Lektionen, dem Methodenteil und dem Lernwortschatz
- b) Grammatik

breVIA setzt auf ein optisch klares Layout – so wird die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche konzentriert und nicht durch zu viele unterschiedliche optische Reize über die Buchseite gestreut.

Diese einfache und klare Strukturierung gilt auch für den Lektionsaufbau:

Immer zwei Lektionen sind zu einer inhaltlichen Einheit verbunden; eine Doppelseite mit einem Sachtext zur antiken Kultur führt in die Sequenz ein.

Die Lektionen selbst bestehen immer aus vier Seiten: eine Doppelseite zum Lektionstext, dann eine Doppelseite mit Übungen.

Die Übungen einer jeden Lektion enthalten vier Übungsschwerpunkte:

- a) Wortschatz
- b) Formen
- c) Syntax
- d) Nachschlagen und Transfer

Im Anschluss an den Lektionsteil enthält das Buch

- die differenzierten Lektionstexte
- einen Methodenteil
- den Lernwortschatz der Lektionen
- Namensverzeichnis
- am Ende einen (erweiterten) alphabetischen Wortschatz, der zusätzlich zu den Lernvokabeln auch die Wörter aus den Nachschlage-Übungen enthält.

BREVISSIMA GRAMMATIK

Der Grammatikband ist systematisch aufgebaut – aber dennoch so, dass er lehrgangsbegleitend ohne Probleme benutzt werden kann.

- Im Lehrbuch sind in den einzelnen Lektionen konkrete Verweise auf die entsprechenden Seiten in der Grammatik zu finden (G).
- Weiterführende Informationen, die in der einführenden Lektion noch nicht von Belang sind, sind in einem Kasten als »für später« gekennzeichnet.

Die Grammatik ist bewusst sehr kurz gehalten und möchte grundlegendes Basiswissen für das Übersetzen aus dem Lateinischen vermitteln.

Primär nur für die aktive Formenbildung wichtige Details (wie z.B. die Bindevokale im Indikativ Präsens) werden nicht ausführlich thematisiert – für Interessierte wird auf die ausführlichen Formentabellen hinten im Buch verwiesen.